

August 2009

# STUD.IP e.V.



Newsletter 01/2009

Liebe Mitglieder des Stud.IP e.V.,  
liebe Freunde des Vereins,

2009 war und ist ein spannendes Jahr. Auch für den Stud.IP e.V., der in diesem Jahr weiter an Fahrt aufgenommen hat. Nicht zuletzt dank der Unterstützung von mittlerweile fünf Hochschulen, die neue Handlungsspielräume für Aktivitäten eröffnet, die in der Vergangenheit so nicht möglich gewesen wären.

Mit dieser ersten Ausgabe eines Vereinsrundbriefs möchten wir, der Vorstand des Vereins, über die vergangenen und kommenden Aktivitäten des Vereins und des Stud.IP-Projekts informieren. Der Rundbrief soll zukünftig ca. alle 6 Monate vor einem Stud.IP-Release erscheinen und allen Mitgliedern und Freunden des Vereins einen Einblick in den Stand der Dinge und einen Ausblick in die Zukunft ermöglichen. Der Rundbrief soll nicht das „Virtuelle Vereinsheim“ im Internet ersetzen. Schön wäre es aber, wenn er dazu anregt, sich dort aktiv an den Tätigkeiten zu beteiligen oder neue Aktionen anzuregen.

Ein Beispiel für den Versuch, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, ist die Icon-Initiative, die von Cornelis Kater aus

Hannover ausgeht und auf Seite 7 genauer beschrieben wird.

Wenn auch Sie Ideen zur Verbesserung von Stud.IP oder für gemeinsame Projekte haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Sie erreichen den Vorstand unter [vorstand@studip.de](mailto:vorstand@studip.de) oder über das Vereinsheim auf dem Entwicklungsserver.

Wenn Sie Ihre Kreativität gerne in die Gestaltung von Medien einbringen, freuen wir uns sehr über Hilfe beim Zusammenstellen von Stud.IP-News, Beiträgen für das Blog oder ander Berichte über Stud.IP (Seite 6).

Wir sind gespannt auf Ihre Ideen, denn der Verein lebt auch und vor allem durch die Kreativität und Aktivität seiner Mitglieder.

Bitte beachten Sie die Einladung zur Mitgliederversammlung auf Seite 8.

**Viel Spass beim Lesen wünschen**

Marco Bohnsack  
Dr. Hartje Kriete  
Tobias Thelen

## Inhalt

Mitglieder	1
Entwicklertagung 2009	2
Entwicklerwochenende in Osnabrück	3
Blogwettbewerb	4
CodeCamp 2009	5
Vermischtes:	6
- Beteiligung eTeaching.org	
- Beteiligung eLead	
- Medienspiegel	
- Anwendertagung 2009	
Stud.IP soll schöner werden	7
Vorschau: Stud.IP 1.10	8

## Mitglieder

Der Stud.IP e.V. besteht aktuell aus 18 Privatpersonen und 5 Hochschulen



Fachhochschule Wiesbaden  
University of Applied Sciences

# Entwicklerworkshop 2009

## KONZENTRIERT



Die Teilnehmer des Entwicklerworkshops sind aus ganz unterschiedlichen Gründen dabei. Manche wollen sich nur allgemein informieren, andere erhoffen sich Lösungen für konkrete Fragen an ihrem Standort. Allen ist eins gemein: Sie sind hochkonzentriert bei der Sache. Gemeinsam wird diskutiert, wie die Zukunft von Stud.IP aussehen wird.

**Am 26./27.03.2009 fand in Osnabrück am Zentrum virtUOS der Stud.IP Entwicklerworkshop 2009 statt. Das Treffen wurde vom Verein mit Verpflegung unterstützt, so dass die Organisatoren keinen Unkostenbeitrag erheben mussten.**

Erfreulicherweise fanden neben den hauptberuflichen Stud.IP-Entwicklern auch Hilfskräfte und Interessierte von verschiedensten Hochschulen ihren Weg nach Osnabrück.

Das Programm setzte naturgemäß Schwerpunkte auf technische Entwicklungen rund um Stud.IP. In Vorträgen wurden erfreuliche Nachrichten verkündet: Sowohl die Gründung des Arbeitskreises Barrierefreies Stud.IP als auch die Ankündigung, die vielfältigen Entwicklungen der Universität Passau in das offizielle Release portieren zu wollen, wurden von den Anwesenden begrüßt. In Workshops wurde dann über aktuelle und zukünftige Entwicklungen diskutiert, Themen waren u.a. „PlugIn-Schnittstelle 2.0“, „Aufbau einer Dokumentation für Ein-

steiger“, „Die Zukunft der Literaturverwaltung“ und „Implementierung einer Volltextsuche“. Zwischenzeitlich wurde über generelle Dinge diskutiert, wie der Zukunft des Entwicklungsmodells.

André Noacks Abschlussworkshop mit dem Titel „Der Stud.IP Kochkurs: Grundlagen der Stud.IP-Entwicklung mit einer gesunden Mischung aus frischen Zutaten und Resteverwertung“ kam bei allen Besuchern sehr gut an. In einem ebenso launigen wie informativen Vortrag wurde über den Einstieg in die Stud.IP-Entwicklung informiert. Interessierte bekamen praxisnahes Rüstzeug und Tips für die ersten eigenen Schritte vermittelt. Aber nicht nur Neueinsteiger lernten hierbei etwas, auch erfahrene Entwickler nahmen so manchen Tip und Kniff mit nach Hause. Wenn sie denn nach Hause führen, denn der Abschlussworkshop stellte eine gelungene Überleitung zum Entwicklerwochenende dar.

Der Entwicklerworkshop wird jedes Jahr von einem anderen Standort ausgerichtet. Der Austragungsort für 2010 steht noch nicht fest. Angebote nimmt der Verein gerne entgegen.



# Entwicklerwochenende

**Aus Kaffee wird Code: Im Anschluss an die Entwicklertagung hatten die Osnabrücker Entwickler zu einem rein freiwilligen Entwicklerwochenende geladen.**

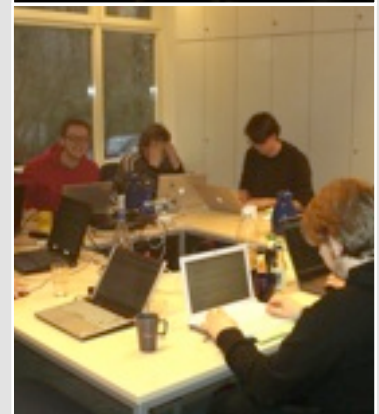
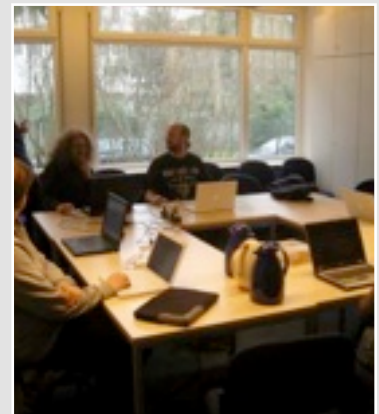
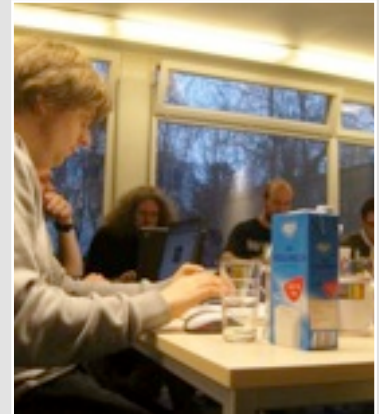
Nicht alle Gäste der Entwicklertagung reisten am Freitag Nachmittag schon wieder ab. Ein „harter Kern“ aus zeitweise einem Dutzend Personen zog in die Besprechungsräume des Zentrum VirtUOS und fuhr die mitgebrachten Rechner hoch. Ein freiwilliges Wochenende für die Wie schon beim CodeCamp auf dem Veganerhof im vergangenen Jahr stellt sich schnell auch hier eine ganz besondere Atmosphäre ein. Tobias Thelen beschreibt es im Stud.IP-Blog so: „(...) sofort ist wieder diese knisternde Arbeitsatmosphäre aus Laer da: „Zeig mal, was du gebaut hast...“, „Guck dir mal diese Idee an...“, „Hast du Lust, mit mir zusammen endlich mal dieses Ärgernis anzugehen...“. Satzketzen wie diese begleiten die Platzsuche und bald wird es seltsam still. Tastaturen klappern, technische Details werden halblaut ausgetauscht und alle haben etwas gefunden, an dem sie hochkonzentriert arbeiten. Zwischen-

durch immer wieder etwas für alle: Was zum Vorzeigen, zum Lachen, zum Rätseln, zum Beurteilen. Dass nach 23 Uhr kein Bringdienst mehr liefert, wäre uns beinahe zum Verhängnis geworden, denn kaum jemand hat noch auf die Uhr geschaut. Die meisten gehen erst nach 3 ins Hotel oder ihre Wohnung zurück, noch die Worte murmelnd: Bis gleich!“ (...) „Bezeichnend aber für die Code-Camp-Atmosphäre: Alles findet nebeneinander statt. Jemand starrt hoch konzentriert auch den Laptop-Bildschirm, um im Editor schließlich ein Komma einzufügen und einen neuen Datenbankdump einzuspielen, während kaum einen Meter entfernt die schlimmsten Hits der 90er nachgegröhlt werden.“

Das Entwicklerwochenende geht für manche bis Sonntag Nachmittag. Die Bilanz kann sich sehen lassen: Ein neuer Designentwurf, ein Konzept für eine veränderte Navigation und rund 90 Codeverbesserungen sowie 10 neue Hilfeseiten sind an diesem Wochenende entstanden.



## GRÜBELN UND TÜFTELN



Ideen austauschen und gemeinsam auf ganz neue Lösungen kommen: Beim Entwicklerwochenende wurden alte Baustellen geschlossen und mit neuen Konzepten experimentiert.

Tobias Thelens Bericht zum Entwicklerwochenende ist im Stud.IP-Blog unter März 2009 zu finden.

## BLOGWETTBEWERB FÜR ERSTSEMESTER AN DER UNI OSNABRÜCK



**"Damals, als wir noch jung und unverbraucht waren (also vor einer Woche), wussten wir noch nicht, wie wichtig Stud.IP für uns werden würde."**

Diesen Satz schreibt Julia Kowaleswki, Erstsemester-Studentin der Kosmetologie und Germanistik.

*"Zunächst verrät mir ein Blick auf den Terminplaner wann ich heute wohin muss. Ich werde den Teufel tun und mir meinen, sich wöchentlich wechselnden, Stundenplan merken. Wozu gibt es denn Stud.IP? Dann geht es zu den Downloads. Wahrscheinlich ist heute wieder nichts für mich dabei. Das ist sehr schade, denn über kleine Geschenke freue ich mich doch am meisten. So muss ich mich nun also an alten Geschenken erfreuen und suche in meinem Studienordner den Seminarplan für die passenden heutigen Vorlesungen. Bingo! Ich hatte eine Hausaufgabe. Das wusste ich, weil ich den selben Plan schon am Abend zuvor und den davor usw angesehen hatte. Kontrolle ist besser sagt man ja aber auch! Zum Glück gibt es ja Stud.IP, sonst bräuchte ich wohl ein Hausaufgabenheft und dafür sind wir wahrscheinlich schon ein bisschen zu alt 😊. Es gäbe noch einige wichtige Dinge zu klären wegen Gruppenreferaten und ihr wisst was jetzt kommt. Ja! Auch dies kann ich per Stud.IP regeln und sogar das Zimmer der Dozentin herausfinden, mit welcher wir eine Besprechung tätigen wollen. Das ist supi! Stud.IP nimmt mir jegliches Surfen im Internet ab. Google wird zu meinem zweiten Freund degradiert."*

Für eine derartig enthusiastische Beschreibung wurde sie im Erstsemester-Blog-Wettbewerb der Universität Osnabrück mit dem Sonderpreis für das beste E-Learning- bzw. Stud.IP-bezogene Blog belohnt. Dieser Preis, ein iPod nano wurde ebenso wie der Hauptpreis, ein Büchergutschein über 100€ von Stud.IP e.V. gestiftet. Die Jury konnte sich nicht auf einen alleinigen Sieger des Wettbewerbes einigen, so dass er zwischen Marian Sauter und wiederum Julia Kowaleswki geteilt wurde.




Kristine Greßhörner (l.) und Tobias Thelen überreichen Julia Kowaleswki und Marian Sauter die, vom Veren gesponsorten, Preise für die besten Beiträge mit Stud.IP-Bezug und das beste Erstsemester-Blog.

Die Siegerblogs:

- "Julias Welt":  
 <http://www.blogs.uni-osnabrueck.de/jkowalew>
- "Brainwave":  
 <http://www.blogs.uni-osnabrueck.de/marsaute>

Das Wettbewerbsblog mit allen Beiträgen findet sich unter

 <http://www.blogs.uni-osnabrueck.de/allesneu>

**Haben Sie auch eine Idee für eine Aktion mit Stud.IP-Bezug, die der Verein unterstützen könnte? Schreiben Sie an [vorstand@studip.de](mailto:vorstand@studip.de).**

# CodeCamp 2009

**In entspannter Atmosphäre gemeinsam an Stud.IP arbeiten und kreativ sein - das ist das CodeCamp.**

Zugegeben, die Organisation des ersten CodeCamps im Spätsommer 2008 war ein Wagnis. Würde es gelingen, die Entwickler auf einen alten Bauernhof zu locken, zur Übernachtung in Zelten zu überreden und das Abenteuer einzugehen, sich ein Wochenende rein vegan zu ernähren?

Das Experiment ist mehr als gelungen. Das vom Verein unterstützte CodeCamp 2008 war ein großer Erfolg. Neben vielen frischen Funktionen und Verbesserungen für Stud.IP war es auch eine persönliche Weiterbildung. Neben den fachlichen Aspekten war die Gemeinschaftsbildung ein wichtiger Bestandteil des Wochenendes. Es fällt im beruflichen Alltag leichter, zum Telefon zu greifen und Kontakt mit einem anderen Hochschulstandort aufzunehmen, wenn man die Menschen am anderen Ende persönlich kennengelernt hat.

Rund ein Dutzend Teilnehmer hatte das CodeCamp 2008, die sich mit den Wor-

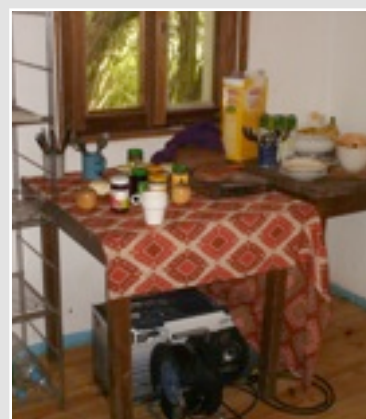
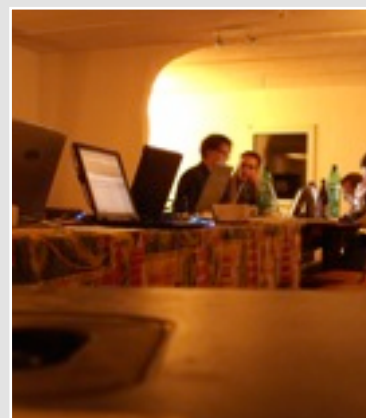
ten verabschiedeten „Das machen wir nächstes Jahr auf jeden Fall wieder!“

Der Verein hat das als Auftrag begriffen. Das CodeCamp 2009 wird daher komplett vom Verein organisiert und finanziert. Eine bessere Möglichkeit etwas für die Entwicklung von Stud.IP zu tun ist kaum vorstellbar.

Das CodeCamp 2009 findet vom **28. bis 30. August 2009** auf dem Hof des Vereins Gastwerke e.V., ca. 15 Km nordöstlich von Kassel, statt. Teilnehmen können alle, die an Stud.IP und seiner Weiterentwicklung interessiert sind, gerne auch mit Partnern. Es steht ein 120 qm großer Seminarraum zur Verfügung, die Übernachtung erfolgt i.d.R. in mitzubringenden Zelten. Auf Anfrage ist aber auch die Unterbringung in Zimmern möglich. Die Verpflegung wird rein vegetarisch sein. Details zu Organisation und Anfahrt finden sich auf der Stud.IP-Portalseite ([www.studip.de](http://www.studip.de)), die Anmeldung erfolgt über den Entwicklerserver ([develop.studip.de](http://develop.studip.de)) oder per Mail an [vorstand@studip.de](mailto:vorstand@studip.de)



## IT TRIFFT LANDLEBEN



Ein Wochenende intensiv arbeiten, diskutieren, ausprobieren bis spät in die Nacht: Impressionen vom CodeCamp 2008 auf dem Vegaerhof Laerifari in Laer in der Nähe von Münster.

Mehr Berichte zu den CodeCamps finden Sie unter <http://blog.studip.de>.

# Vermischtes

## Stud.IP-Tagung für Betreiber und Anwender

Am 30. September und 01. Oktober 2009 ist es wieder soweit: Die jährliche Tagung für Betreiber und Anwender findet in Göttingen statt. Anders als beim Entwicklerworkshop im Frühjahr geht es bei der Herbsttagung nicht in erster Linie um Technik. Vielmehr sollen Anwendungsszenarien und der gegenseitige Austausch im Vordergrund stehen. In einer Reihe von interessanten Vorträgen und Workshops bietet die Tagung für jeden etwas. Von Kurzschulungen (Nutzung des Virtuellen Prüfungssystems für Stud.IP, VipS) über Diskussionsrunden (Zukunft der Schnittstellen zu HIS-Software), Best-Practice-Szenarien (Passau.IP, Campusmanagement) bis hin zu Beratung in Einzelgesprächen (Stud.IP für Interessenten) bietet das Programm eine breite Palette an Themen.

Zusätzlich bestehen im Rahmen der SourceTalk-Tage die Möglichkeiten des Besuches von Vorträgen und Workshops zu den Themen Mathematik und E-Learning (29.09.), Java (30.09) und Webanwendungen (01.10.) Am 29.09. besteht zudem die Möglichkeit eine ganztägige Administratorenschulung zu besuchen.

Das Programm in der jeweils aktuellsten Fassung, Informationen zu Anreise und Übernachtung und vieles mehr ist unter [www.studip.de/tagung](http://www.studip.de/tagung) zu finden. Möglichkeiten zu Online-Anmeldung für alle drei SourceTalk-Tage finden Sie auf [www.sourcetalk.de](http://www.sourcetalk.de). Supportberechtigte der data-quest GmbH können mit bis zu fünf Personen kostenlos an der Stud.IP-Tagung teilnehmen. Mitglieder des Stud.IP e.V., der als Mitveranstalter auftritt, haben ebenfalls freien Eintritt.

Am Abend des ersten Tagungstages findet die Mitgliederversammlung des Stud.IP e.V. statt.

## Medienspiegel

e-teaching.org, Kristine Greßhöner berichtet über den Osnabrücker E-Learning-Support: [http://www.e-teaching.org/community/communityevents/onlinepodium#podium\\_support](http://www.e-teaching.org/community/communityevents/onlinepodium#podium_support)

Jahrbuch eLearning 2010: Niemand kann alles können. Marco Bohnsack über die Vorteile verkoppelter Systeme und Stud.IPs PlugIn-Architektur. Verlag Siepmann Media, ab Oktober im Handel

Hans-Jürgen Appelrath, Leonore Schulze (Hrsg.): Auf dem Weg zu exzellentem E-Learning. Vernetzung und Kooperation der Hochschullehre in Niedersachsen. Münster: Waxmann, 2009

## Beteiligung am Themenspecial "E-Learning - die Sicht der Studierenden"

Stud.IP hat sich in besonderer Weise auf die Fahnen geschrieben, Anforderungen und Interessen von Studierenden zu unterstützen. Das bundesweite E-Learning-Portal e-teaching.org plant ein Themenspecial zur studentischen Sicht auf E-Learning-Angebote: [http://www.e-teaching.org/news/eteaching\\_blog/et\\_showComments?entryid=blogentry.2009-07-15.7995678624](http://www.e-teaching.org/news/eteaching_blog/et_showComments?entryid=blogentry.2009-07-15.7995678624)

Stud.IP e.V. möchte Bemühungen unterstützen, die zahlreich vorhandenen positiven studentischen Erfahrungen mit Stud.IP

in dieses Special einfließen zu lassen. Zum einen bitten wir Sie, an Ihrer Hochschule auf das Themenspecial hinzuweisen. Zum anderen bitten wir alle Mitglieder, sich aktiv an der Suche nach möglichen Beiträgen zu beteiligen und bieten unsere Unterstützung sowohl bei der Kontaktaufnahme als auch bei eventuell notwendigen Auslagen an. Bitte wenden Sie sich mit allen - auch noch nicht ganz ausgereiften - Ideen und Vorschlägen an Tobias Thelen ([tobias.thelen@uni-osnabrueck.de](mailto:tobias.thelen@uni-osnabrueck.de) - Tel. 0541/969-6502).

## Beteiligung an eLeed

Das Online-Journal eLeed - eLearning and Education ist ein Kooperationsprojekt der Fernuniversität Hagen und des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Redaktion sucht Beiträge über interessante Projekte, Studien, Erfahrungsberichte u.v.m., die im Zusammenhang eLearning generell und mit Open-Source-Lernumgebungen um speziellen stehen. Zu Stud.IP wurden in den letzten Jahren bereits zwei Artikel veröffentlicht, Nachschub ist daher herzlich willkommen. Beitragsangebote bitte über <http://eLeed.campussource.de> einreichen.

## Termine

28.-30.08.2009 CodeCamp 2009

30.09.2009 Mitgliederversammlung

30.09./01.10. Tagung in Göttingen

Oktober 2009 Release Stud.IP 1.10

# Stud.IP soll schöner werden

**Stud.IP hat auch deshalb einen so guten Ruf, weil die Nutzeroberfläche optisch ansprechend gestaltet ist.**

**Die Oberfläche einer Software so zu gestalten, dass sie optisch ansprechend und gut bedienbar ist, gleichzeitig aber alle Funktionen enthält und überall konsistent ist, das ist harte Arbeit. Das weiß auch Cornelis Kater, der von Anfang an ein Auge auf die ästhetischen Aspekte der Stud.IP-Entwicklung hat. Mit dem aktuellen, dunkelblauen Safiré-Design ist er schon ganz zufrieden, aber er will mehr:**

*Cornelis: Das Design einer Web-Applikation muss mit den Nutzern und den Technologien wachsen. Damit bleibt sie stets aktuell und nutzt alle Möglichkeiten, etwa im Hinblick auf barrierearme Bedienung.*

**Was möchtest du an Stud.IP denn verbessern?**

*Ein Projekt das mit sehr am Herzen liegt, sind die Icons und grafischen Schaltflächen im System. Wir haben zwar viel am Design gemacht in den letzten Jahren, jedoch stammen viele Icons noch aus den ersten Jahren. Da bedeutet vor allem: Die meisten von Ihnen sind für heutige Bildschirme zu klein. Das Klicken fällt schwerer, als damals, denn die Bildschirme sind größer geworden. Die Icons nicht.*

**Man nennt Dich zuweilen Design-Guru. Warum ist dir Design so wichtig?**

*Nennt man mich so? Ich bin ja nicht einmal Grafiker. Aber Design ist mir schon wichtig, denn gutes Design bedeutet visuelle Identität. Und dabei geht es vor allem um Nuancen, um Konsistenz und um klare Regeln. Gutes Design spricht vor allem das Unterbewusst-Emotionale an. In dieser Disziplin war Stud.IP schon immer sehr gut und ich möchte gern, das dies so bleibt.*

**Ist diese Eigenschaft denn in Gefahr?**

*Nun, die Stud.IP-Entwickler stehen im Alltagsgeschäft an ihren Hochschulen oft im Stress, bestimmte Funktionen termingerecht umzusetzen. Die Hochschulen haben genau dafür Service-Einrichtungen geschaffen. Für Emotionales, für Schönes bleibt allerdings fast keine Zeit. Daher möchte ich, dass der Verein hier einspringt und die Verbesserung von Stud.IP in den genannten Punkten global und gebündelt vornimmt, ohne dass der nächste Semesterstart, das nächste Update oder Probleme mit Anmeldeverfahren dazwischen kommen.*

**Was hast du denn vor?**

*Cornelis: Ich möchte gern mit den Vereinsmitgliedern ein Projekt zur Neugestaltung aller Icons starten. Einige Vorarbeiten sind bereits gelaufen, aufwändig wird jedoch die*



*Erstellung eines schlüssigen Konzeptes in mehreren Iterationen und schließlich die Umsetzung. Letztes ist dann vor allem Fleißarbeit.*

*Die Idee dabei ist, die Mitglieder mit gewissen Ressourcen das Projekt unterstützen. Ich halte gerade diese gemeinschaftliche Umsetzung eines Projektes, das der Software insgesamt dient, für eine schöne Möglichkeit, dem Verein mehr Profil zu geben und auf diesem Wege - wenn das Ergebnis erst einmal sichtbar wird - weitere Mitglieder zu gewinnen.*

**Bei Interesse an diesem Projekt schreiben Sie bitte eine eMail an [info@ckater.de](mailto:info@ckater.de)**

## Stud.IP-Designs

Die Benutzeroberfläche von Stud.IP hat sich über die Jahre stark verändert



Am Anfang (2000)



Frühjahrskollektion (2003-2006)



Safiré (2006-2009)

ZweiNull (2010/2011)

# Stud.IP 1.10

**Was kommt nach der Version 1.9? Stud.IP 2.0? Oder doch 1.10? Die Debatte wurde über Wochen im Forum des Entwicklungsservers geführt, mit guten Argumenten für beide Vorschläge. Letztlich hat sich die fortlaufende Nummerierung durchgesetzt.**

Für Stud.IP 2.0 sollen noch einige weitere Meilensteine abgearbeitet werden. Auch was das Aussehen und die Navigation angeht, soll die 2.0-Version einen deutlichen Unterschied zum aktuellen Stud.IP bieten. Die Arbeiten sind zum Teil in Umsetzung (wie die Neugestaltung des Dateibereichs), zum Teil sind sie durchgeplant und warten auf die Umsetzung. Hier werden die CodeCamps eine entscheidende Rolle spielen, denn die Arbeitsgruppe GUI um Michael Riehemann und Cornelis Kater arbeitet bei solchen Gelegenheiten intensiv am Code. Schon jetzt, im Prototypstadium, zeichnet sich ab, dass das 2.0-Design hinsichtlich Usability und Barrierefreiheit ein großer Schritt nach vorn sein wird.

Auch wenn die 2.0 noch nicht bereitsteht, auch die 1.10 bringt viele Neuigkeiten

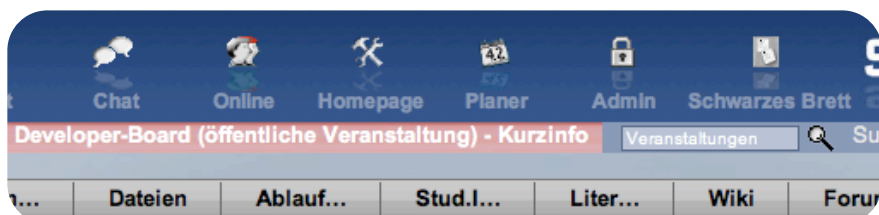
wochenende angegangen wurden, enthält das neue Stud.IP Release auch 17 größere Änderungen. Dazu gehören:

- Erweiterungen der Externen Seiten: Vorlesungsübersichten und Personalverzeichnisse der gesamten Hochschule können nun in externe Webseiten eingebunden werden.
- Avatare für Veranstaltungen: Jede Veranstaltung kann nun ein eigenes Bild haben, das auf der Startseite und auf der „Meine Veranstaltungen“-Übersichtsseite angezeigt wird.
- Interne Nachrichten: Können nun auch an Personengruppen an Einrichtungen geschickt werden
- Anhänge: Internen Nachrichten können Anhänge beigefügt werden
- Studentische Arbeitsgruppen: Studierende dürfen selbst Veranstaltungen anlegen um Lerngruppen zu organisieren.



Veranstaltungsavatare sind neu in Stud.IP 1.10. Sie werden u.a. auf der „Meine Veranstaltungen“ angezeigt (links)

- Urheberrechtshinweise: Beim Upload von Dateien kann angegeben werden, ob das Werk frei von Rechten Dritter ist.
- Überarbeitung Nutzeroberfläche: Status und Fehlermeldungen wurden gänzlich überarbeitet. Sie erscheinen nun in einer neuen Optik und lassen sich einzeln wegklicken.
- Schnellsuche: In der Kopfzeile ist nun eine „Google-Suche“ für Veranstaltungen enthalten
- Besserer Hinweis auf Freie Veranstaltungen: Die Leiste „Aktuelle Seite“ färbt sich rot, wenn eine Veranstaltung ohne Stud.IP-Account besuchbar ist und damit potentiell von Suchmaschinen wie Google indexiert werden kann.



Die Leiste „Aktuelle Seite“ hat mehr Funktionen bekommen. Die rote Farbe symbolisiert, dass die Veranstaltung weltweit und evtl. von Suchmaschinen gefunden wird. Daneben: Die Schnellsuche für Veranstaltungen.

mit. Neben rund 100 Detailverbesserungen und Bugfixes, die zum Großteil in konzertierten Aktionen am Entwickler-

ren. Der Funktionsumfang ist im Gegensatz zu Veranstaltungen beschränkt, dafür ist die Benutzung einfacher.

Die Veröffentlichung von Stud.IP 1.10 ist für Ende September/Anfang Oktober geplant. Weiterführende Informationen zum Release finden sich zeitnah auf der Stud.IP-Portalseite, im Stud.IP-Blog und natürlich auf dem Entwicklungs- und Anwenderserver.



Friedländer Weg 20a  
37085 Göttingen  
Verein@studip.de  
vorstand@studip.de

## Links

**Portalseite** <http://www.studip.de>  
**Blog** <http://blog.studip.de>  
**Entwicklungsserver & Bugtracking**  
<http://develop.studip.de>

## Demoinstallation

<http://demo.studip.de>

## Tagungsanmeldung

<http://www.sourcetalk.de>

## Virtuelles Vereinsheim

Siehe Entwicklungsserver. Nur für Mitglieder.